

## Französisch

Im Zuge der Europäisierung und Globalisierung kommt den Fremdsprachen eine immer größere Bedeutung zu. Französisch ist eine der großen Weltsprachen, die nicht nur in Frankreich, sondern auch in Teilen der Schweiz, Kanadas, Afrikas und des nahen Ostens gesprochen wird. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in die Lebensverhältnisse und Lebensformen französischsprachiger Länder, weshalb der Französischunterricht einen wichtigen Beitrag zum besseren Verstehen und zum friedlichen Umgehen miteinander leisten kann.

In der Realschule wird vor allem die französische Alltagssprache in einfacher Form vermittelt, wie sie der Tourist im Hotel, im Geschäft, an der Tankstelle und auf dem Campingplatz braucht. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Fremdsprache verstehen sowie mündlich und schriftlich gebrauchen können. Hierfür müssen sie die Grundfertigkeiten des Hörens, Sprechens, Lesens und Schreibens ausbilden. Dolmetschen ergänzt ihre Fähigkeit zum Einsatz der Fremdsprache als Kommunikationsmittel.

Von Anfang an werden die Schülerinnen und Schüler gezielt zur Eigentätigkeit angeregt und ermutigt. Der Anfangsunterricht wird stark vom Einsatz der Anschauungsmaterialien und von spielerischen Elementen ( Imitieren, Rätselspiele, Lieder, Rollenspiele, ... ) geprägt. Dabei haben Hören, Sprechen und Lesen zunächst Vorrang, ohne dass die Schreibfertigkeit wie auch das Bewusstmachen grammatischer Erscheinungen vernachlässigt werden. Mit zunehmender Ausdrucksfähigkeit rückt dann der sprachlich selbstgestaltete Schülerbeitrag in den Vordergrund.

Der Unterricht läuft weitgehend in Französisch ab, während Deutsch vor allem dort verwendet wird, wo Unterschiede zur Fremdsprache bewusstgemacht werden sollen oder wo eine differenzierte Darstellung landeskundlicher Inhalte mit Hilfe der Fremdsprache nicht möglich ist. Regelmäßiges Üben und Wiederholen sind wesentliche Voraussetzungen für den Aufbau von Sprachkompetenz.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Fach Französisch von den Schülerinnen und Schülern viel Ausdauer und Fleiß verlangt. Wer das Fach wählt, sollte sich darüber im Klaren sein, dass er in den nächsten vier Jahren zwei Fremdsprachen mit dem dazugehörigen Aufwand erlernt. Eine notenmäßige Einschränkung besteht nicht, jedoch ist es aus den genannten Gründen wünschenswert, wenn in den Fächern Deutsch und Englisch eine gute „3“ oder bessere Noten erreicht werden.

*Sehr geehrte Eltern,*

*falls noch Fragen offen sind, so wenden Sie sich bitte an die Lehrerinnen und Lehrer, die Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn unterrichten. Für allgemeine Fragen steht Ihnen auch die Schulleitung gerne zur Verfügung.*

## Realschule im Aurain

Im Aurain 3

74321 Bietigheim-Bissingen

☎ 07142 / 9181-0

Fax 07142 / 9181-40

email sekretariat@rs-aurain.de

## Realschule im Aurain

INFORMATIONEN ZUM WAHLPFLICHTBEREICH AB 2020/2021

Ab Klasse 7 der Realschule muss jede Schülerin und jeder Schüler eines der drei Fächer

### Technik, Alltagskultur, Ernährung & Soziales, Französisch

als viertes Kernfach belegen. Ihre Tochter / Ihr Sohn hat sich in Kürze für eines der genannten Fächer zu entscheiden. Ergänzend zu den Informationen beim Elternabend finden Sie nachstehend einige Hinweise:

- Die Wahl sollte sich nach Begabung, Interesse und Neigung des einzelnen Kindes richten.
- Das Fach ist neben **Deutsch, Englisch und Mathematik viertes Kernfach.**

*Pflichtwochenstunden in den Klassen 7 – 10 (Studenten-tafel der RS im Aurain)*

Fächer	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Profil AC	0	2	0	0
<b>Deutsch</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Englisch</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Mathematik</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Technik/AES/Franz.</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Religion / Ethik	2	1	2	2
Wirtschaft	0	2	1	2
Geschichte	1	2	2	1
Geographie	2	0	1	1
Gemeinschaftskunde	2	1	1	1
Biologie	1	0	2	2
Physik	0	2	2	2
Chemie	0	2	1	2
Sport	4	2	2	2
Musik	2	1	1	1
Bildende Kunst	2	2	1	1
<b>SUMME</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>32</b>

- Im gewählten Fach findet in der Abschlussklasse eine zentrale, schriftliche Prüfung statt.
- Die Wahl schränkt Möglichkeiten beim Übertritt in ein berufliches Gymnasium nicht ein.

**Informationen zu Einzelheiten erhalten Sie gerne von der Schulleitung oder im offiziellen Flyer des Kultusministeriums**

# Alltagskultur, Ernährung & Soziales (AES)

Das Wahlpflichtfach „Alltagskultur, Ernährung und Soziales“ ist eine Weiterentwicklung des Faches „Mensch und Umwelt“ beziehungsweise ehemals „Hauswirtschaft mit textilen Werken“

Das Fach AES bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, über handlungsorientierte Aufgaben und Problemstellungen sowie praktisches Arbeiten, Wissen mit eigenen Erfahrungen zu verknüpfen. Die so gewonnenen Erkenntnisse tragen dazu bei, Strategien und Kriterien für eigene Entscheidungen zu entwickeln.

## Bereiche im Fach AES

Die Themen Ernährung, Gesundheit, Konsum und Lebensgestaltung werden in jedem Schuljahr angesprochen und aufbauend vertieft. Ziel ist es Handlungskompetenz für die private Lebensführung zu erlangen.

### Gesundheit

- Aufbau von Gesundheitsressourcen  
Mahlzeiten planen und beurteilen, Energiebedarf einschätzen und beachten, Gefahren für die Gesundheit kennen
- Stressbewältigung, Erholung, Freundschaft, Familie  
Haushalt, Wohnen, Entspannungstechniken, Erste Hilfe

### Ernährung

- Ernährung verstehen - Essen ist mehr als satt werden  
Lebensmittel als Nährstoffträger, Lebensstil und Ernährungsverhalten, Essstörungen
- Nahrungszubereitung erlernen  
Zubereiten ausgewogener Mahlzeiten, Einüben von Küchentechniken

### Konsum

- Konsumwelten  
Einkauf planen, Einkaufsstätten erkunden, Lebensmittelkennzeichnung, Verbraucherrechte
- Wertschöpfungsketten  
Textile Kette, Herkunft von Lebensmitteln
- Nachhaltigkeit  
Upcycling in Theorie und Praxis, regional und saisonal einkaufen, Produktsiegel

### Lebensgestaltung

- Verschiedene Möglichkeiten sinnerfüllender Freizeitgestaltungen kennenlernen  
Soziales Engagement mit Praktikum in Klasse 9, verschiedene textile Techniken kennenlernen

# Technik (T)

In nahezu allen Lebensbereichen ist der Mensch von Technik umgeben und gestaltet sein Leben durch den Einsatz technischer Objekte.

Technikunterricht vermittelt **Handlungskompetenz in einer hoch technisierten Welt**. Dies verlangt ein ganzheitliches Technikverständnis. Dazu tragen sowohl inhaltsbezogene als auch prozessbezogene Kompetenzen bei. Die Inhalte sind in die Bereiche Werkstoffe und Produkte, Systeme und Prozesse sowie Mensch und Technik unterteilt.

## Bereiche im Fach Technik

Klassenstufe	Kompetenzen und Inhalte
7 – 10	<b>Werkstoffe und Produkte</b> Grundstoffe Holz, Metall, Kunststoff Technisches Zeichnen Werkzeuge und Maschinen
	<b>Systeme und Prozesse</b> Baugruppen Schaltpläne und elekt. Schaltungen Steuern und Regeln
	<b>Mensch und Technik</b> Produktionstechnik Versorgung und Entsorgung Bautechnik Mobilität

Der **Erziehungs- und Bildungsauftrag** des Faches Technik leitet sich von der Tatsache ab, dass technische Mittel und Verfahren von Menschen in ganz konkreten Lebenssituationen erfunden, entwickelt, hergestellt und verwendet werden, um damit bestimmte Ziele zu erreichen oder Probleme zu lösen. Technik lässt immer mehrere Lösungen zu, so dass Wertungen und Entscheidungen notwendig werden. Aus diesen Merkmalen der Technik heraus begründet sich das handlungsorientierte, integrative und problemorientierte Profil des Faches.

Die Schüler sollen verstehen, welche Bedeutung technische Innovationsfähigkeit hat und erleben, wie sehr sich Naturwissenschaft und Technik beeinflussen und bedingen. Unterrichtsmethoden wie Konstruktionsaufgaben, Planung und Herstellung, Experimente, Produktanalysen, Projekte, Film-, Bild-, oder Textanalysen sowie Erkundungen sollen zur Handlungskompetenz der Realschülerinnen und Realschüler beitragen.

Der **Technik-Unterricht** verknüpft praktisches Tun mit theoretischem Verstehen. Durch Handeln in den verschiedenen Bereichen der Technik erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Fertigkeiten und erkennen dabei die eigenen Fähigkeiten und Neigungen. Der Umgang mit Information, Werkzeug und Werkstoff sowie die Notwendigkeit, Werkstücke sachlogisch zu planen, sorgfältig zu fertigen und kritisch zu werten, stärken Methodenkompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Durchhaltevermögen und Kritikfähigkeit.